

## 32. Der reichste Fürst.

Mäßig geschwind.

Volkweise.

1. Frei-send mit viel schö-nen Ae - den ih - rer Län-der Werth und Zahl, ih - rer Län-der Werth und Zahl, | : sa - sen  
2. Herr-lich, sprach der Fürst von Sach - sen, ist mein Land und sei - ne Macht, ist mein Land und sei - ne Macht, Sil - ber

3. Seht mein Land in üpp'-ger Fül - le, sprach der Churfürst von dem Rhein, sprach der Churfürst von dem Rhein, gold - ne  
4. Gro - ße Städte, rei - che Klö - ster, Lud - wig, Herr zu Bai-ern, sprach, Lud - wig, Herr zu Bai-ern, sprach, schaf-fen,  
5. E - ber-hardt, der mit dem Bar - te, Würtem - bergs ge - lieb - ter Herr, Wür - tem - bergs ge - lieb - ter Herr, sprach: mein  
6. Doch E in Klei-nod hält's ver - bor - gen: - daß in Wäl-dern noch so groß, daß in Wäl-dern noch so groß ich mein  
7. Und es rief der Herr von Sach - sen, der von Bai-ern, der vom Rhein, der von Bai-ern, der vom Rhein: Graf im

1. vie - le deut - sche Für - sten : | einst zu Worms im Kai - ser - saal, einst zu Worms im Kai - ser - saal.  
2. he - gen sei - ne Ber - ge wohl in man - chem tie - fen Schacht, wohl in man - chem tie - fen Schacht.

3. Saa-ten in den Thä-lern, auf den Ber-gen ed - len Wein, auf den Ber - gen ed - len Wein!  
4. daß mein Land den eu - ren wohl nicht steht an Schätzen nach, wohl nicht steht an Schätzen nach.  
5. Land hat klei - ne Städte, trägt nicht Ber - ge sil - ber - schwer, trägt nicht Ber - ge sil - ber - schwer.  
6. Haupt kann kühnlich le - gen je - dem Un - ter - than in Schooß, je - dem Un - ter - than in Schooß.  
7. Bart! i hr seid der reich - ste, eu - er Land trägt E - del - stein, eu - er Land trägt E - del - stein!

Justinus Kerner.